

## **Generalversammlung vom 6. Juli 2013 im Bündner Kunstmuseum, Chur Protokoll**

**Teilnehmer/innen:** Hans Hartmann, Samuel Herzog, Claudia Jolles, Stephan Kunz, Patrick Schäfer, Eveline Suter, Max Wechsler

**Für das Protokoll:** Eveline Suter

### **Entschuldigt:**

Affentranger Angelika	Krebs Edith	Schild Roswitha
Anker Valentina	Kurjakovic Daniel	Schmidlin Laurence
Banz Stefan	Kurzmeyer Roman	Schunck Volker
Basting Barbara	Mason Rainer Michael	Siegenthaler Fiona
Bianchi Paolo	Mauron Véronique	Snider Salazar Marcella
Ducret André	Menz Cäsar	Stocker Betty
Fässler Doris	Menz Marguerite	Ursprung Philip
Fiedler Andreas	Monteil Annemarie	Vachtova Ludmilla
Fischer Matthias	Ninghetto Françoise	Villatora Ottorino
Fromageat Severine	Pfister Thomas	von Burg Dominique
Jehle Ulrike	Ribordy Véronique	von Tavel Hans Christoph
Karabelnik Marianne	Ritschard Claude	Wetzel Roland
Keller Dominik	Schädler Linda	Windhöfel Lutz
Korazija Eva	Schenker Christoph	Zürcher Sarah

Der Präsident, Samuel Herzog, heisst die anwesenden Mitglieder im Bündner Kunstmuseum in Chur willkommen und eröffnet die Sitzung.

Es werden keine zusätzlichen Traktanden eingereicht.

### **1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 2. April 2012 im Kunstmuseum Luzern**

Das Protokoll der Generalversammlung vom 2. April 2012 wird einstimmig genehmigt.

### **2. Bericht des Präsidenten**

Der Kongress in Zürich war erfolgreich. Davon zeugten auch die unzähligen positive Rückmeldungen der AICA International und der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zum ersten Mal wurde an einem AICA-Kongress ein Thema verfolgt, wenn auch nicht alle Redner/innen gleichermassen darauf eingingen. Die Kürze der Referate ermöglichte echte Diskussionen.

Die Präkongress-Wanderung bot den idealen Rahmen für ein informelles Zusammensein und Kennenlernen. Dies erzeugte eine positive Stimmung, die sich auch auf den Kongress übertrug.

Am Kongress wurde Annemarie Monteil von der AICA-International das «Certificate of Honour» für die Kunstkritik verliehen.

Auf den Kongress hin entwickelte Werner Egli ein neues Logo, das durchweg positiv aufgenommen wurde und der AICA Schweiz einen zeitgemässen Auftritt verleiht. Zudem wurde die Homepage als Typo3-Lösung neu gestaltet. Dies ermöglicht, dass Mitglieder Unterseiten verfassen, wie zur Zeit die Chronik mit Artikeln von Patrick Schäfer. Der Kongress war letztlich weniger teuer als erwartet. Dies insbesondere, weil auf die Simultanübersetzung verzichtet wurde. Stattdessen standen alle Vorträge im Vorfeld in den drei offiziellen AICA-Sprachen zur Verfügung. Dies führte zur besseren Verständlichkeit und einer Verlangsamung, die die Diskussionen förderte.

Patrick Schäfer berichtet vom Boardmeeting in Paris am 9. März 2013. Dort wurde der diesjährige Kongress in Košice und Bratislava vorgestellt. Ansonsten gab es keine grundlegenden Themen, das Klima war jedoch überschattet vom Konflikt zwischen Leitung und Sekretariat der AICA International.

### **3. Bericht der Kassenführerin**

Die Jahresrechnung 2012, die bereits mit der Einladung zur Generalversammlung an alle Mitglieder verschickt wurde, wird genehmigt. Es gibt keine weiteren Fragen dazu. Der Kongress schlägt nach Abzug der Einnahmen mit 38'373.54 zu Buche.

### **4. Bericht der Revisionsstelle**

Der Revisionsbericht 2012, die bereits mit der Einladung zur Generalversammlung an alle Mitglieder verschickt wurde, wird genehmigt. Es gibt keine weiteren Fragen dazu.

### **5. Neue Kandidaten und Kandidatinnen**

Folgende Kandidatinnen und Kandidaten bewarben sich 2013 um die Mitgliedschaft:

- Frau Eva Dietrich, Kunsthistorikerin, freie Kunstkritikerin, Zürich
- Frau Céline Eidenbenz, Université de Lausanne, Genève
- Herr Christophe Flubacher, Künstlerischer Leiter Fondation Pierre Arnaud, Nyon, Sion
- Frau Josiane Guilloud-Cavat, freie Kunstkritikerin, Redaktorin «Espaces contemporains magazine», Le Grand Saconnex
- Frau Hélène Joye-Cagnard, Kuratorin Bieler Fototage, freie Kuratorin, Biel/Bienne
- Herr Franz Krähenbühl, IFCAR, freier Kurator und Kunstkritiker, Bern
- Herr David Michel Lemaire, Kurator Mamco, Morges
- Frau Flurina Paravicini, Verlegerin, Luzern
- Frau Christina von Rotenhan, Kunsthistorikerin, freie Kuratorin, Zürich
- Frau Françoise Theis, vedarte, agentur für kunstvermittlung, freie Kuratorin, Basel
- Frau Mechthild Widrich, Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, ETZ Zürich, Basel

Flurina Paravicini wurde nicht aufgenommen, da sie sich in erster Linie als Verlegerin in der Kunstvermittlung engagiert, was in den Statuten nicht vorgesehen ist. Alle anderen Kandidatinnen und Kandidaten wurden aufgenommen.

### **6. Aktivitäten 2013**

Es gibt von der AICA Schweiz her noch keine definierten Aktivitäten. Claudia Jolles hat die Idee einer Reise zur Lofoten-Biennale lanciert. Das sogenannte Nordlicht-Triangle kombiniert die Lofoten mit Oslo und Bergen. Termin ist 4. bis 6. September. Weil vor allem im September zahlreiche weitere Biennalen eröffnen und auch der internationale Kongress stattfindet, ist die Reise noch nicht klar.

### **7. Der 46. internationale AICA-Kongress in Bratislava und Košice 24.-27. September 2013**

Der 46. Kongress findet 24 bis 27. September in Košice und Bratislava statt und hat ein ambitioniertes Programm. Patrick Schäfer ist in der Kommission für den Kongress und erzählt über den Stand der Planung. Es werden zwei Präkongresse angeboten, eine Wanderung und eine Besichtigungstour. Die Präkongress-Wanderung ist inspiriert von den positiven Erlebnissen im vergangenen Jahr in der Schweiz. Detaillierte Informationen gibt es auf der Homepage <http://www.aica.sk/pre-congress-1-7.html>. Der Postkongress besteht in einer Reise nach Krakau, die von der AICA-Polen gesponsert wird.

Die AICA-Wandergruppe hat sich provisorisch für den Postkongress angemeldet.

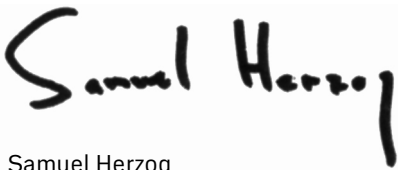
## 8. Verschiedenes

Max Wechsler berichtet von Problemen mit der AICA-Karte an der Art Basel. Andere Mitglieder haben sich mit dem gleichen Problem bereits beim Sekretariat gemeldet. Daraufhin hat die AICA Schweiz veranlasst, dass der internationale Präsident, Marek Bartelik, einen Brief an die Art schickte. Die Akzeptanz der Karte bei solchen Veranstaltungen ist enorm wichtig.

Hans Hartmann erzählt, dass früher kein Antrag auf Aufnahme möglich war. Stattdessen wurde man eingeladen. Kunstkritik wird in den unterschiedlichen Ländern sehr verschieden betrieben. Es gibt insbesondere grosse Unterschiede zwischen Erster und Dritter Welt. Dies ist mit ein Grund, dass die Aufnahmekriterien relativ weit gefasst sind. Zudem geht es bei der Aufnahme nicht um qualitative Urteile über die verfassten Texte, sondern den Nachweis einer entsprechenden Aktivität.

Stephan Kunz offerierte einen wunderbaren Lunch und führte durch die spannende Intervention von Steiner & Lenzlinger im Sulzer-Bau.

Zürich, 6. Juli 2013



Samuel Herzog  
Präsident



Eveline Suter  
Protokollführerin